

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-gegenstaende-auf-der-fahrbahn-verlorenes-ladegut-gefaehrdet-verkehrssicherheit-58524705>

Datum: 27.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Gegenstände auf der Fahrbahn – verlorenes Ladegut gefährdet Verkehrssicherheit

Unfälle vermeiden durch richtige Ladungssicherung und Fahrzeug-Kontrolle

Öfter als man denken mag, landen Gegenstände von Dachträgern, Ladeflächen, Kofferraum oder Anhängern auf der Fahrbahn, weil sie nicht richtig gesichert wurden. Die Asfinag war 2022 rund 6.400-mal im Einsatz, um Gegenstände, die auf der Fahrbahn liegen, wegzuräumen (Quelle: Asfinag). "Verlorenes Ladegut stellen für Lenker:innen eine hohe Unfallgefahr dar – es kann zu riskanten Ausweichmanövern, Vollbremsungen oder Auffahrunfällen kommen", erklärt ÖAMTC-Verkehrspsychologin Marion Seidenberger. Am häufigsten passieren solche Unfälle auf Autobahnen und Schnellstraßen.

"Egal ob schwere sperrige Gegenstände von z. B. Bau- oder Gerätemärkten, aber auch Möbel, Haushaltsgeräte, Werkzeuge oder Sportgeräte transportiert werden, ist es sehr wichtig, diese in Ruhe gut zu sichern und nicht an falscher Stelle zu sparen. Um sicher unterwegs zu sein, können geeignete Gurte, Dachträger, Transportwagen oder Anhänger gemietet oder auch eine Speditionsfirma beauftragt werden", rät Seidenberger.

Auch auf kurzen Strecken passieren Unfälle

Die Expertin vermutet, dass oft versucht wird Zeit und Geld zu sparen und es dadurch zu nachlässigem Beladen, Sichern und Transportieren von Ladegut kommt. "Dass man langsam fährt oder nur eine kurze Strecke zurückgelegt werden muss, darf nicht als Ausrede für unzureichende Ladungssicherheit gelten. Denn auch auf kurzen Strecken kann das Ladegut verrutschen oder verloren werden und so Unfälle auslösen. Reduzierte Fahrgeschwindigkeit, defensiver Fahrstil und vorausschauende Fahrweise sollte immer beachtet werden, ersetzen aber nicht die richtige Sicherung von Ladegut", so Seidenberger.

Fahrtwind, holprige Strecken oder Regen - Umfeldbedingungen beachten

Ist man mit einem beladenen Fahrzeug unterwegs, gilt es besonders auf Umfeldbedingungen zu achten: kurvige und steile Strecken, unebene und holprige Fahrbahnen, aber auch Wind und Regen können Ladegut lösen bzw. Teile davon abbrechen lassen. "Auch Verpackungsmaterial, wie Planen, Kartons und ähnliches, muss gut um die Transportgegenstände gewickelt, verklebt oder gebunden werden, sodass sich auch diese während der Fahrt nicht lösen. Vor Fahrtbeginn muss unbedingt kontrolliert werden, ob alles rutschfest gesichert und gut verzurrt wurde. Bei längeren Strecken und sich verändernden Witterungsbedingungen bieten sich Kontrollpausen an, um sicherzustellen, dass man mit seinem Ladegut noch immer sicher unterwegs ist und weder sich selbst noch andere Verkehrsteilnehmer:innen gefährdet", rät die Expertin des Mobilitätsclubs abschließend.